

## **Ansprechpartner**

*Abteilung Archivbau, Bestandserhaltung, Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit*

Dr. Laura Scherr; Tel.: 089/28638 2489  
laura.scherr@gda.bayern.de

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Andreas Nestl; Tel. 089/28638 2486  
Claudia Pollach; Tel. 089/28638 2485

oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de

*Staatsarchiv Bamberg*

Hainstr. 39  
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98622-0  
poststelle@staba.bayern.de

Dr. Christian Kruse,  
Dr. Johannes Haslauer

## **Pressemitteilung / Einladung**

München und Bamberg, 25. März 2019

Bayern / Kultur

**Termin: Einweihung des Erweiterungsbaus des Staatsarchivs Bamberg**

**13.00 Uhr Presseführung durch den Erweiterungsbau**

**14.30 Uhr Festakt zur Einweihung des Erweiterungsbaus**

Am Freitag, dem 29. März 2019, wird der Erweiterungsbau des Staatsarchivs Bamberg (Hainstraße 39, 96047 Bamberg) nach einer Bauzeit von zweieinhalb Jahren feierlich seiner Bestimmung übergeben. Beim Festakt um 14.30 Uhr wird Herr Staatsminister für Wissenschaft und Kunst **Bernd Sibler, MdL**, die Festansprache halten, Frau Staatsministerin für Gesundheit und Pflege **Melanie Huml, MdL**, wird ein Grußwort sprechen. Bereits um 13.00 Uhr findet für Presse- und Medienvertreter eine Führung durch den Erweiterungsbaus des Staatsarchivs Bamberg statt (Treffpunkt: Eingangsbereich des Staatsarchivs).

Staatsminister Bernd Sibler betonte bereits vorab: „Das Staatsarchiv Bamberg beherbergt einen großen kulturellen Schatz. Der Erweiterungsbaus ermöglicht es nun, sämtliche Bestände an einem Ort zusammenzuführen. Wertvolle Zeugnisse unserer Geschichte spiegeln die Klosterkultur des Mittelalters, die verschiedenen Territorialherrschaften sowie die Grenznahe der Region zur ehemaligen DDR und zu Tschechien wider. Sie werden hier künftig unter hervorragenden Bedingungen aufbewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieses hochmoderne Archiv bietet uns beste Möglichkeiten, uns mit unserer Geschichte und Identität auseinanderzusetzen.“

*Hausanschrift:*

**Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns**

Schönfeldstraße 5  
80539 München

(0 89) 2 86 38-2482

(0 89) 2 86 38-2615

poststelle@gda.bayern.de

*Telefon:*

*Telefax:*

*E-mail:*

**Staatsarchiv Bamberg**

Hainstraße 39

96047 Bamberg

(09 51) 98 622-0

(09 51) 98 622-250

poststelle@staba.bayern.de

*Internet:* <http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Im August 2014 hatte das damalige Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst den Planungsauftrag für den Erweiterungsbau erteilt. Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens ging der 1. Preis an das Architekturbüro Peter W. Schmidt, Pforzheim. Der erste Spatenstich wurde im Oktober 2016 gefeiert, ein Jahr später das Richtfest. Die Projektsteuerung und Bauleitung lag beim Staatlichen Bauamt Bamberg.

Der Erweiterungsbau mit einem Bruttorauminhalt von 14.346 m<sup>3</sup> realisiert auf einer Grundfläche von knapp 2000 m<sup>2</sup> eine Nutzfläche von 3469 m<sup>2</sup>, davon rund 200 m<sup>2</sup> für Arbeits- und Lagerräume, darunter einen Reinigungsraum mit einer mikrobiologischen Sicherheitswerkbank. Außerdem enthält das Gebäude dreizehn Magazinräume und drei kleine Magazine zur Lagerung von Spezialmaterial, vor allem Fotografien, die ein kälteres Raumklima benötigen. Der Erweiterungsbau besteht aus sechs Geschossen mit fensterlosen Magazinen. Das Untergeschoss ist 53,8 m lang und 24,9 m breit, die fünf Geschosse darüber sind quadratisch mit einer Seitenlänge von 24,4 m. Es können rund 18,9 laufende Kilometer Archivalien gelagert werden. Als Baukosten wurden 9,1 Millionen Euro genehmigt.

Mit einer Klimaanlage (Lüftung, Heizung, Kühlung, Be- und Entfeuchtung) und einem mehrschichtigen Wandaufbau (von innen nach außen: 25 cm Stahlbeton, 20 cm Dämmung, Luft, 8–10 cm eingefärbte Betonfassade mit Sandstein-Anmutung) soll ein konstantes Magazinklima mit einer Temperatur von 16 bis maximal 20 Grad Celsius und einer relativen Luftfeuchte von 40 bis maximal 55 Prozent geschaffen werden.

Das Staatsarchiv Bamberg ist die staatliche Fachbehörde für alle Fragen des Archivwesens im Regierungsbezirk Oberfranken mit Ausnahme der kreisfreien Stadt Coburg und des Landkreises Coburg, die erst seit der Volksabstimmung von 1920 zu Bayern gehören. Es verwahrt derzeit rund 26 Kilometer Archivgut bei einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 300 Metern. Im Staatsarchiv ist historisch und rechtlich relevantes Material aus der Zeit von 815 bis in die Gegenwart überliefert, das für Forschung gesichert, erschlossen und bereitgestellt wird.

Im Rahmen der Festveranstaltung wird die **Ausstellung „Staatliches Bauen in Oberfranken – eine Skizze“** eröffnet. Die Ausstellung ist bis 7. Juni 2019 zu sehen (Mo, Do 8.00–16.00 Uhr, Di, Mi 8.00–18.00 Uhr, Fr 8.00–12.30 Uhr), es erscheint ein kleiner Katalog (Verkaufspreis 4 Euro).

BU 1: Erweiterungsbau des Staatsarchivs Bamberg, 2019 (Entwurf und Foto: Peter W. Schmidt Architekten BDA).

BU 2: Vogelschauplan des Staatsarchivs Bamberg, 1905 (Staatsarchiv Bamberg, Karten und Pläne, Rep. A 240, Tafel 598).